

Jahresrechnung 2015

Inhaltsverzeichnis

FÜR DIE EILIGE LESERSCHAFT	2
ANTRAG	2
WEISUNG	2
1. Kommentar	2
2. Laufende Rechnung	5
2.1 Übersicht	5
2.2 Gliederung nach Arten	6
2.3 Gliederung nach Aufgaben	7
2.3.1 Behörden und Verwaltung	8
2.3.2 Rechtsschutz und Sicherheit	9
2.3.3 Bildung	10
2.3.4 Kultur und Freizeit	12
2.3.5 Gesundheit	13
2.3.6 Soziale Wohlfahrt	14
2.3.7 Verkehr	16
2.3.8 Umwelt und Raumordnung	17
2.3.9 Volkswirtschaft	18
2.3.10 Finanzen und Steuern	19
3. Investitionsrechnung	20
4. Bestandesrechnung	24
5. Geldflussrechnung	26
6. Kennzahlen	27



Jahresrechnung 2015

Genehmigung

FÜR DIE EILIGE LESERSCHAFT

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1,19 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2,01 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit 5,62 Mio. Franken um 0,53 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 40% konnten die Investitionen 2015 teilweise aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Der Geldabfluss aus der Betriebs- und Investitionstätigkeit beträgt 4,04 Mio. Franken. Das Eigenkapital vermindert sich um den Aufwandüberschuss auf neu 32,23 Mio. Franken.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung (inkl. Sonderrechnungen) 2015 der Politischen Gemeinde wurde kontrolliert, und es wurde festgestellt, dass
 - die Laufende Rechnung bei Fr. 44'884'368.65 Aufwand und Fr. 43'693'971.07 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'190'397.58 abschliesst;
 - bei Investitionsausgaben von Fr. 5'781'450.25 und Investitionseinnahmen von Fr. 162'969.85 die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 5'618'480.40 betragen;
 - die Sachwertanlagen im Finanzvermögen um Fr. 12'805.05 zugenommen haben;
 - die Bestandesrechnung Aktiven und Passiven von je Fr. 57'016'731.17 ausweist;
 - sich durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'190'397.58 das Eigenkapital von Fr. 33'422'923.63 auf Fr. 32'232'526.05 reduziert.
2. Die Jahresrechnung 2015 wird genehmigt.

Jahresrechnung (inkl. Sonderrechnungen) 2015 der Politischen Gemeinde wurde kontrolliert, und es wurde festgestellt, dass

WEISUNG

1. Kommentar

Die Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten zum Jahresabschluss 2015 ist einleitend unter der Rubrik "Für die eilige Leserschaft" aufgeführt.

[Seiten 5-21](#)

Laufende Rechnung

Der bereinigte *Aufwand* (ohne Interne Verrechnungen, zusätzliche Abschreibungen, Einlagen Spezialfinanzierungen) ist im Vergleich zum Voranschlag um 0,6% gestiegen. Gegenüber der Rechnung 2014 liegt er um 3,1% höher. Die Abweichungen der Aufgabenbereiche (mit Nettoaufwand) sind gering und heben sich gegenseitig bis auf zwei Ausnahmen mehr oder weniger auf. Zu den Ausnahmen: Infolge der wesentlich höheren Pflegefinanzierungskosten liegt der Mehraufwand im "Gesundheitsbereich" bei 0,5 Mio. Franken. Demgegenüber stehen, ausgelöst durch den tieferen Nettoaufwand bei der wirtschaftlichen Hilfe und bei den Zusatzleistungen, bei der "Sozialen Wohlfahrt" Minderkosten von 0,24 Mio. Franken zu Buche.

Beim bereinigten *Ertrag* (ohne Interne Verrechnungen, Buchgewinne, Entnahmen Spezialfinanzierungen) sind gegenüber dem Voranschlag 3,5% mehr Einnahmen zu verzeichnen. Im Vergleich zur Rechnung 2014 fallen die bereinigten Erträge um 8,1% höher aus. So sind bei den "Steuern" Mehreinnahmen von 0,96 Mio. Franken eingegangen. Dabei liegen die ordentlichen Steuern mit 0,84 Mio. Franken unter den Erwartungen, konnten jedoch mit wesentlich höheren Einnahmen bei den Grundsteuern, dem Steuerausscheidungs-, Nachsteuer- und dem Bussenverfahren mehr als kompensiert werden.

siehe Seite 5
(unten)

Die Gemeindebetriebe Wasser, Abwasser und Abfall haben besser als vorgesehen abgeschlossen.

Seiten 20-23

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 5,78 Mio. Franken und Einnahmen von 0,16 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 5,62 Mio. Franken, wovon 0,91 Mio. Franken durch die Gemeindebetriebe ausgelöst wurden. Die Investitionen konnten betragsmässig zu 91% umgesetzt werden. Bei der Abwasserbeseitigung ist es nicht gelungen, das Generelle Entwässerungsprojekt (GEP) soweit voranzutreiben, dass die nötigen Unterhaltsarbeiten im Leitungsnetz angegangen werden können.

Grössere Investitionen sind für die Aufstockung des Neubaus Widmer (Teil / 2,0 Mio. Franken), den Ersatzbau des Garderobengebäudes Sihlmatte (Teil / 0,56 Mio. Franken), die Sanierung der Unterrennggstrasse inkl. Wasser- und Kanalisationsleitung, Abschnitt Eich- bis Wildenbühlstrasse (Teil / 1,04 Mio. Franken), die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen des Strassenwesens (0,3 Mio. Franken) und die Wohnungssanierung Birkenstrasse 1 (0,33 Mio. Franken) getätigt worden.

Seiten 24-25

Bestandesrechnung

Das Eigenkapital hat sich durch den Aufwandüberschuss auf 32,23 Mio. Franken reduziert. Das Nettovermögen pro Einwohner liegt neu bei Fr. 1'156 (Vorjahr Fr. 1'620).

Seite 26

Geldflussrechnung

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnten 1,5 Mio. Franken flüssige Mittel erwirtschaftet werden. Für die Investitionstätigkeit wurden 5,54 Mio. Franken beansprucht. Dies ergibt, nach Aufnahme von langfristigen Schulden im Umfang von 1,10 Mio. Franken, für das Jahr 2015 einen Geldabfluss von 2,94 Mio. Franken.

Schlussbemerkung

Im Vergleich zum Voranschlag hat die Rechnung 2015 um 0,82 Mio. Franken besser abgeschlossen. Gegenüber der Hochrechnung von Ende November 2015 hat sich das Ergebnis um 0,39 Mio. verbessert. Das bessere Jahresergebnis kam im Wesentlichen durch tiefere Ausgaben bei den beeinflussbaren Positionen und durch höhere Steuereinnahmen zustande. Trotzdem wird der Finanzhaushalt der Gemeinde Langnau am Albis sowohl durch den Aufwandüberschuss von 1,19 Mio. Franken als auch durch die ungenügende Finanzierung der Investitionen belastet. Anfangs 2015 hat der Gemeinderat im Hinblick auf die Budgetierung 2016 aufgrund der rückläufigen Steuereinnahmen das Projekt 'Entlastungspotenzial' gestartet und auch umgesetzt. Zusammen mit dem Sparmassnahmenpaket 2014plus sind die Ergebnisse dieses Projekts in die Finanzplanung 2015-2020 eingeflossen. Mit einer weiteren Steuerfusserhöhung ab dem Jahr 2016 um zwei Prozentpunkte auf 99% und diesen Ergebnisverbesserungsmassnahmen geht der Voranschlag 2016 von einem Minus von 0,86 Mio. Franken aus. Mit den ausgewiesenen Fehlbeträgen der Jahresrechnung 2015 und dem Voranschlag 2016 ist festzuhalten, dass die Laufende Rechnung im

Umfang von rund vier Steuerprozenten nicht ausgeglichen werden kann. Mit der Analyse des Rechnungsabschlusses 2015 kommt dazu, dass der erzielte Mehrertrag bei den Steuern auf Mehreinnahmen bei den nicht wiederkehrenden Steuereingängen (unter anderem den Grundsteuern) zurückzuführen ist. Bis auf die ungenügende Selbstfinanzierung konnten die finanzpolitischen Zielsetzungen erfüllt werden.

Diese Ausgangslage bekräftigt den Gemeinderat, dass mit einem wachen Auge auf der Ausgabenseite, einer überlegten Investitionspolitik sowohl in der Planungsphase als auch im Tagesgeschäft die nach wie vor gute finanzielle Ausgangslage nicht aus der Hand gegeben wird. Unter Einbezug der verschiedenen Ansprüche aus der Einwohnerschaft, der Politik und der Verwaltung sind im beginnenden Budget- und Finanzplanungsprozess 2016-2021 die geplanten Verbesserungsmassnahmen konsequent umzusetzen, weiter – auch mit Hilfe der Ergebnisse des umgesetzten Projekts "Entlastungspotenzial" - nach Verbesserungen zu suchen und das Wünschbare vom Notwendigen zu trennen.

2. Laufende Rechnung

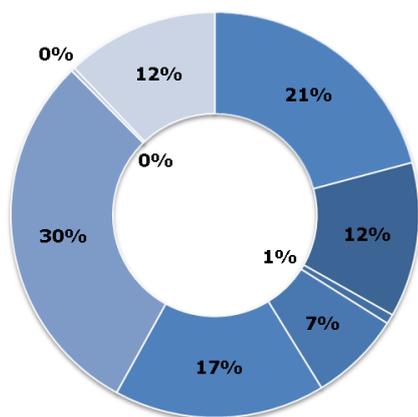
2.1 Übersicht

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Laufende Rechnung				
Total Aufwand	44'884	44'745	43'716	46'682
Total Ertrag	-43'694	-42'735	-40'868	-47'716
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'190	2'010	2'848	-1'034
Investitionsrechnung				
Investitionen Verwaltungsvermögen:				
Total Ausgaben	5'781	6'326	4'032	5'890
Total Einnahmen	-163	-172	-356	-1'929
Nettoinvestitionen	5'618	6'154	3'676	3'961
Veränderung Sachwertanlagen Finanzvermögen:				
Total Ausgaben	36	0	7	2'911
Total Einnahmen	-23	0	0	-2'911
Zugang (+) / Abgang (-)	13	0	7	0
Finanzierung				
Nettoinvestitionen	5'618	6'154	3'676	3'961
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3'282	-3'446	-3'008	-4'422
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'190	2'010	2'848	-1'034
Finanzierungsfehlbetrag I (+) / -überschuss I (-)	3'526	4'718	3'516	-1'495
Veränderung Sachwertanlagen Finanzvermögen	13	0	7	0
Finanzierungsfehlbetrag II (+) / -überschuss II(-)	3'539	4'718	3'523	-1'495
Bestandesrechnung per 31.12.				
Finanzvermögen	29'146	36'998	32'194	36'996
Verwaltungsvermögen	27'871	29'607	25'535	24'867
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0
Total Aktiven	57'017	66'605	57'729	61'863
Fremdkapital	-18'556	-28'861	-18'481	-19'988
Verrechnungen	-1'723	-1'323	-1'452	-1'323
Spezialfinanzierungen	-4'506	-4'160	-4'373	-4'281
Eigenkapital	-32'232	-32'261	-33'423	-36'271
Total Passiven	-57'017	-66'605	-57'729	-61'863
Spezialfinanzierungen				
Wasser:				
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	6	80	-46	-40
Nettoinvestitionen	397	1'611	492	397
Eigenkapital (Ausgleichskonto) per 31.12.	1'725	1'651	1'731	1'685
Abwasser:				
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	-136	49	-43	-356
Nettoinvestitionen	12	716	132	-44
Eigenkapital (Ausgleichskonto) per 31.12.	2'287	2'102	2'151	2'108
Abfall:				
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	-2	0	4	-26
Nettoinvestitionen	0	0	0	0
Eigenkapital (Ausgleichskonto) per 31.12.	240	238	238	242

2.2 Gliederung nach Arten

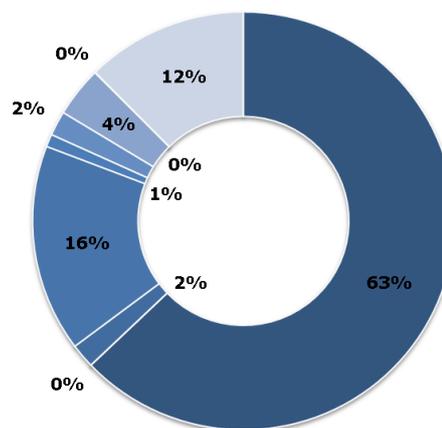
in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Personalaufwand	9'351	9'368	9'551	9'626
Sachaufwand	5'556	5'759	5'453	5'865
Passivzinsen	347	325	356	379
Abschreibungen	3'262	3'552	3'119	4'498
Entschädigungen an Gemeinw.	7'515	7'365	6'907	6'552
Betriebs- und Defizitbeiträge	13'292	12'734	12'751	12'476
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	138	0	96	423
Interne Verrechnungen	5'423	5'641	5'483	6'863
Total Aufwand	44'884	44'744	43'716	46'682
Steuern	-27'472	-26'508	-24'464	-27'226
Regalien und Konzessionen	-3	-3	-4	-3
Vermögenserträge	-819	-794	-782	-2'250
Entgelte	-7'013	-6'275	-6'456	-6'429
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-428	-506	-720	-1'290
Rückerstattung von Gemeinwesen	-830	-1'003	-1'030	-1'196
Beiträge mit Zweckbindung	-1'698	-1'873	-1'924	-2'457
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-8	-131	-6	-2
Interne Verrechnungen	-5'423	-5'641	-5'482	-6'863
Total Ertrag	-43'694	-42'734	-40'868	-47'716
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'190	2'010	2'848	-1'034

Aufwand 2015 (in %)



- Personalaufwand
- Sachaufwand
- Passivzinsen
- Abschreibungen
- Entschädigungen an Gemeinw.
- Betriebs- und Defizitbeiträge
- Durchlaufende Beiträge
- Einlagen in Spezialfinanzierungen
- Interne Verrechnungen

Ertrag 2015 (in %)

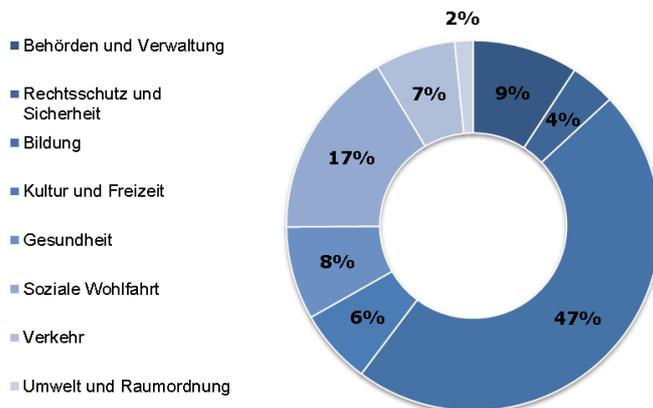


- Steuern
- Regalien und Konzessionen
- Vermögenserträge
- Entgelte
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
- Rückerstattung von Gemeinwesen
- Beiträge mit Zweckbindung
- Durchlaufende Beiträge
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
- Interne Verrechnungen

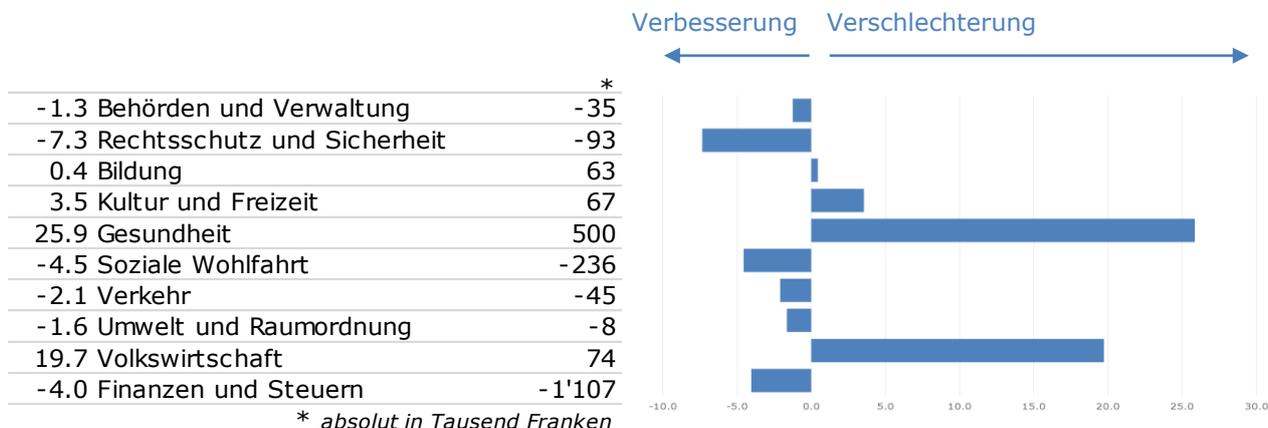
2.3 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	RG 2015	VA 2014	RG 2014	RG 2013
Behörden und Verwaltung	2'738	2'773	2'693	2'822
Rechtsschutz und Sicherheit	1'175	1'268	1'127	1'206
Bildung	14'122	14'059	13'437	14'739
Kultur und Freizeit	1'957	1'890	2'057	1'903
Gesundheit	2'434	1'934	1'926	1'770
Soziale Wohlfahrt	4'952	5'188	5'229	4'569
Verkehr	2'093	2'138	1'995	2'162
Umwelt und Raumordnung	477	485	421	482
Volkswirtschaft	-301	-375	-438	-445
Finanzen und Steuern	-28'457	-27'350	-25'599	-30'242
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'190	2'010	2'848	-1'034

Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand (in %)



Differenz Voranschlag 2015 / Rechnung 2015 alle Angaben in %



2.3.1 Behörden und Verwaltung

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Legislative	116	133	122	97
Exekutive	261	262	266	270
Gemeindeverwaltung	1'756	1'795	1'741	1'887
Bauwesen	260	272	257	262
Informatik	0	0	0	0
(Informatik ohne Interne Verrechnungen)	(469)	(521)	(472)	(468)
Leistungen für Pensionierte	5	0	10	6
Verwaltungsliegenschaften	252	263	249	258
Saal Schwerzi	88	48	48	42
(Saal Schwerzi ohne Interne Verrechnungen)	(188)	(148)	(148)	(141)
Total	2'738	2'773	2'693	2'822

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-39'000	-2.2%	Gemeindeverwaltung Minderausgaben bei der Informatik, dem allgemeinen Personalaufwand, dem Büromaterial und den Portokosten übersteigen leicht höhere Lohnausgaben			
-52'000	-10.0%	(Informatik ohne Interne Verrechnungen) Office-Programm gemietet anstatt gekauft, Verzicht auf vorsorglichen Hardwareersatz, einzelne Softwareanschaffungen bewusst nicht umgesetzt			
zur weiteren Information:					
Anzahl PC-Arbeitsstationen inkl. Laptops	2015	2014	2013	2012	2011
	67	65	62	60	59
40'000	83.3%	Saal Schwerzi ausserordentliche Unterhaltsarbeiten, höhere Abschreibungen, mehr Personalaufwand			

2.3.2 Rechtsschutz und Sicherheit

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Rechtspflege	649	738	609	637
Betreibungsamt und Gemeindeammann	51	55	27	42
Polizei	50	72	21	49
Rechtsprechung	8	7	9	8
Feuerwehr und Feuerpolizei	329	309	363	386
Zivilschutz	88	87	98	84
Total	1'175	1'268	1'127	1'206

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-89'000	-12.1%	Rechtspflege Minderaufwand bei den Beiträgen an den Zweckverband Soziales Netz Horgen, tieferer Kostenanteil für das Zivilstandsamt Sihltal, geringerer Aufwand für die Informatik, höherer Lohnaufwand infolge Personalengpass wegen mehrmonatigen unfall- und krankheitsbedingten Absenzen
-22'000	-30.6%	Polizei höhere Einnahmen bei den Bussen und den Gebühren für das Dauerparken
20'000	6.5%	Feuerwehr und Feuerpolizei unvorhergesehene und umfangreiche Reparaturen an den Fahrzeugen, höhere Ausbildungskosten, höherer Lohnaufwand durch Stellenwechsel, tieferer Aufwand beim Sold

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011
Feuerwehreinsätze	75	44	55	72	77

2.3.3 Bildung

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Kindergarten	930	966	975	916
Primarschule	4'011	3'973	3'895	3'676
Sekundarschule	2'629	2'483	2'399	2'550
Tagesstrukturen	177	165	196	132
Musikschule	484	434	490	506
Schulliegenschaften und -anlagen	2'216	2'125	1'820	3'325
Volksschule, Sonstiges	553	573	544	558
Schulverwaltung, Schulleitung	977	990	1'032	919
Sonderschulen	2'137	2'341	2'079	2'145
Bildungswesen, Übriges	8	9	7	12
Total	14'122	14'059	13'437	14'739

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-16'000 -3.7% **Kindergarten**

tieferer Lohnaufwand durch Aufhebung einer Kindergartenklasse ab Schuljahr 2015/2016

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Stelleneinheiten	9.4	9.8	9.7	9.2	8.8	8.7
Anzahl Kinder	157	164	151	147	134	131
Kosten pro Kind	5'925	5'947	6'064	6'228	5'542	5'835

38'000 1.0% **Primarschule**

höherer Lohnaufwand infolge mehrmonatiger unfall- und krankheitsbedingter Absenzen, Minderkosten bei den Klassenlagern, beim Mobiliunterhalt, beim Einkauf von Lehrmitteln und Mobilien

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Stelleneinheiten	31.0	28.8	28.9	28.6	28.2	28.1
Anzahl Kinder	457	455	451	434	437	431
Kosten pro Kind	8'776	8'561	8'150	8'940	7'674	7'937

146'000 5.9% **Sekundarschule**

höherer Lohnaufwand aufgrund zusätzlicher Klasse, Mehraufwendungen infolge mehr Schüler an der Berufswahlschule Horgen und Beiträgen an die kantonalen Mittelschulen (mehr Gymnasiasten), Minderkosten beim Einkauf von Lehrmitteln und Mobilien

Sekundarschule (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Stelleneinheiten	14.1	13.1	13.5	13.4	13.4	13.6
Anzahl Kinder	169	162	147	162	162	162
Kosten pro Kind	13'052	12'386	14'507	14'510	12'499	12'775

Beiträge an kantonale Mittelschulen (Gymnasiasten)

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Kinder	23	20	19	19	21	17
Kosten	289'600	236'600	220'800	214'800	240'800	177'000
Kosten pro Kind netto	12'591	11'830	11'621	11'305	11'467	10'412
Kosten pro Kind brutto	18'100	18'200	18'400	17'900	17'200	17'700
Freigrenze	7	7	7	7	7	7

50'000 11.5% **Musikschule**

Beitrag an die Musikschule Adliswil infolge höherer Anzahl Instrumentalschüler

91'000 4.3% **Schulliegenschaften und -anlagen**

im Wesentlichen Mehrausgaben beim baulichen Unterhalt (unter anderem Notsanierung Dachstock alte Turnhalle Wolfgraben), Mehrkosten bei der Informatik (mehr Arbeitsplätze) und der Digitalisierung von Planunterlagen, Mietzinsausfall durch Umnutzung der Hauswart-Wohnung im Wolfgraben, Ergebnisverbesserungen bei den Abschreibungen, den Reinigungskosten und den Versicherungseinnahmen (Mutter-schaft, Sachversicherung, Familienzulagen)

-20'000 -3.5% **Volksschule, Sonstiges**

tieferer Beitrag an den Zweckverband Schulpsychologischer Dienst des Bezirks Horgen, weniger Ausgaben für Projektwochen/Schulanlässe

-204'000 -8.7% **Sonderschulen**

Nettoaufwand für Fremdplatzierungen rund Fr. 150'000 tiefer, weitere Minderausgaben bei den Schülertransporten und beim Lohnaufwand (Gemeindeanteil für Sonderschulung in der Verantwortung der Regelklasse ISR)

2.3.4 Kultur und Freizeit

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Kulturförderung	273	271	287	272
Gemeinde- und Schulbibliothek	135	138	137	140
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(271)	(276)	(275)	(280)
Denkmalpflege	5	7		
Massenmedien	36	36	19	16
Antennen- und Kabelanlagen	2	0	8	7
Parkanlagen, Wanderwege	400	410	420	390
Hallenbad	816	769	906	829
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(941)	(894)	(1'006)	(881)
Schiesswesen	17	7	35	6
Sportanlagen	167	144	143	148
Übrige Freizeitgestaltung	106	108	102	95
Total	1'957	1'890	2'057	1'903

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-5'000 **-1.8%** **Gemeinde- und Schulbibliothek** (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)

Haben Sie gewusst?	2015	2014	2013	2012	2011	2010
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	38	37	37	33	30	37
Führungen mit Schulklassen	100	50	50	20	20	50
berücksichtigte Fremdsprachen im Bücherangebot	8	9	9	9	10	9
ausgeliehene Medien	74'800	77'100	77'000	76'600	71'500	77'100
Anzahl Medien	15'900	16'900	21'700	21'000	18'000	22'500

47'000 **6.1%** **Hallenbad**

höhere Lohnkosten, Serviceintervall der technischen Einrichtungen nach Umbau früher als geplant, weniger Eintritte (Hallenbad, Sauna, Solarium), tiefere Wasser- und Energiekosten

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	56'200	69'900	28'700	55'100	56'000	60'000

23'000 **16.0%** **Sportanlagen**

höherer Abschreibungsbedarf durch den Ersatzbau des Garderobengebäudes Sihlmatte (Fussballclub)

2.3.5 Gesundheit

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Spitäler	0	0	0	-124
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'925	1'505	1'541	1'445
Ambulante Krankenpflege	13	13	-13	16
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	312	221	219	265
Krankheitsbekämpfung	5	14	3	6
Schulgesundheit	55	59	60	53
Lebensmittelkontrolle	8	8	8	9
Gesundheitswesen, Übriges	116	114	108	100
Total	2'434	1'934	1'926	1'770

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

420'000 27.9% Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime
 von der Pflegestufe und der Anzahl Personen abhängige Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz, Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg insgesamt 1,18 Mio. Franken

Ambulante Krankenpflege (Spitex)

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Klientenbesuche	11'450	10'200	11'300	11'900	10'500	10'500

91'000 41.2% Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)
 stark steigende Fallzahlen, Gemeindefinanzierung im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes

2.3.6 Soziale Wohlfahrt

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Sozialversicherung	-3	-2	2	4
Krankenversicherung	-8	-10	-10	-4
Krankenversicherung (ohne Bundes- und Staatsbeiträge)	(215)	(317)	(291)	(1'058)
Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'496	1'600	1'595	1'429
Jugend	450	465	413	416
Kinderkrippen	170	115	137	147
Altersheime	142	142	142	367
Alterswohnungen	45	0	23	2
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'365	1'605	1'643	1'138
Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose	62	137	60	107
Asylbewerberbetreuung	45	5	-10	-73
Soziale Wohlfahrt, Übriges	1'148	1'091	1'174	974
Hilfsaktionen	40	40	60	62
Total	4'952	5'188	5'229	4'569

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-102'000	-32.2%	Krankenversicherung (ohne Bundes- und Staatsbeiträge) Für die Gemeinde wertneutrale Geldströme im Rahmen der Grundversicherung (Prämienverbilligung). Vollständige Rückerstattung des Nettoaufwandes durch Kanton und Bund.
-104'000	-6.5%	Zusatzleistungen zur AHV/IV die leicht höheren Zusatzleistungen werden durch ausserordentliche Einnahmen mehr als kompensiert

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Fälle mit Leistungsbezug per 31.12.	165	159	161	169	151	147

55'000	47.8%	Kinderkrippen höherer Beitrag an Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis (Kibe-LaA) durch vermehrte Beanspruchung von Tarifsубventionen von Leistungsbezüglern mit tiefem Einkommen, Übernahme eines leicht höheren Restdefizites
45'000	-	Alterswohnungen aufgelaufene Kosten für Richtbauprojekt (inkl. Richtstudien) der Alterswohnungen an der Wolfgrabenstrasse, spätere Weiterverrechnung an Investor
-240'000	-15.0%	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Im Budgetierungsprozess fliessen die aktuelle Situation und die Erfahrungszahlen ein. Dies kann zu grösseren Abweichungen führen. Abweichungen sind vor allem bei den Zürcher Kantonsbürgern zu verzeichnen, wobei die Mehrausgaben mit den zusätzlichen Einnahmen mehr als kompensiert wurden. Insgesamt steigen die Ausgaben um 0,16 Mio. Franken und die Einnahmen um 0,4 Mio. Franken.

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Fälle mit Leistungsbezug	116	130	106	125	101	111

-75'000 -54.7% **Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose**
 weniger Beiträge an den Zweckverband Soziales Netz Horgen (SNH) für niederschwellige Einrichtungen und berufliche Integration, tiefere Ausgaben für Arbeitseinsatzprogramme

40'000 800.0% **Asylbewerberbetreuung**
 Zusatzaufwand für die Instandstellung bzw. Inbetriebnahme der Zivilschutzanlage Schwerzi als Notunterkunft für Asyl-Suchende

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl Asyl-Suchende per 31.12.	37	33	49	50	32	40
Anzahl Übernachtungen	4'798	6'760	10'867	12'327	11'680	10'868

57'000 5.2% **Soziale Wohlfahrt, Übriges**
 höhere Beiträge für die Kleinkinderbetreuung, vermehrte Nachzahlungen von AHV-Beiträgen für unbemittelte Nichterwerbstätige, Mehrkosten beim Leistungseinkauf von Sozialdedektiven

2.3.7 Verkehr

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Staatsstrassen	0	2	0	0
Gemeindestrassen	1'681	1'722	1'591	1'717
Bundesbahnen	2	0	3	2
Regionalverkehr	410	414	401	443
Total	2'093	2'138	1'995	2'162

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-41'000 -2.4% **Gemeindestrassen**

im Wesentlichen tieferer Aufwand beim Strassenunterhalt, weitere Kostenunterschreitungen unter anderen beim Winterdienst/Treibstoff, den Signalisationen/Abschrankungen und dem Personalaufwand, zusätzliche Belastung der Jahresrechnung durch die Ersatzanschaffung eines Kleintransporters und den Kapitalkosten für die ausserordentliche Anschaffung von zwei Fahrzeugen über die Investitionsrechnung

2.3.8 Umwelt und Raumordnung

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Wasserversorgung	17	19	17	21
Wasserwerk	0	0	0	0
Nettoaufwand Wasserwerk*	(1'296)	(1'364)	(1'229)	(1'243)
Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
Nettoaufwand Abwasserbeseitigung*	(704)	(902)	(792)	(823)
Abfallbeseitigung	0	0	0	0
Nettoaufwand Abfallbeseitigung*	(358)	(361)	(363)	(333)
Friedhof und Bestattung	256	247	201	240
Gewässerunterhalt und -verbauung	60	64	51	57
Naturschutz	10	13	9	36
Übriger Umweltschutz	104	98	90	104
Raumordnung	30	44	53	24
Total	477	485	421	482

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	Wasserwerk						
			Verlust 2015 Fr. 5'700, budgetiert war ein Verlust von Fr. 80'000					
-68'000	-5.0%	Nettoaufwand Wasserwerk*	wesentlich tiefere Kapitalkosten durch günstigere bzw. in der Ausführung verzögerte Infrastrukturarbeiten, Mehraufwand beim Unterhalt des Leitungsnetzes (vermehrte Wasserleitungsbrüche)					
zur weiteren Information:								
			2015	2014	2013	2012	2011	2010
		Frischwasserverbrauch in m ³	512'000	504'000	513'000	509'000	511'000	519'000

-	-	Abwasserbeseitigung				
			Gewinn 2015 Fr. 135'700, budgetiert war ein Verlust von Fr. 49'200			
-198'000	-22.0%	Nettoaufwand Abwasserbeseitigung*	die Arbeiten zur Nachführung des Generellen Entwässerungsplans sind im Rückstand und lösen einen Investitionsstau aus (hoher Minderaufwand bei den Kapitalkosten), Reinigung der Abwasserleitungen und Schächte ausgesetzt, Minderkosten beim baulichen Unterhalt, den Kontroll- und Ingenieursarbeiten und dem Betriebsbeitrag an die Kläranlage (ARA)			
-	-	Abfallbeseitigung				
			Verlust 2015 Fr. 2'600, budgetiert war ein Verlust von Fr. 200			
9'000	3.6%	Friedhof und Bestattung				

zur weiteren Information:								
			2015	2014	2013	2012	2011	2010
		Anzahl Todesfälle	75	59	69	66	61	63

2.3.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Landwirtschaft	3	4	4	4
Forstverwaltung	89	90	88	97
Forsthütte	18	13	10	16
Jagd und Fischerei	-2	-2	-2	-2
Tourismus, kommunale Werbung	12	11	17	19
Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel	-412	-491	-558	-558
Energieversorgung	-132	-139	-136	-141
Holzschnitzelfeuerung	122	138	138	118
Energie, Übriges	1	1	1	2
Total	-301	-375	-438	-445

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

-79'000 -16.1% **Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel**
 tiefere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank aufgrund des
 Jahresergebnisses 2014

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank	421'000	565'000	565'000	569'000	582'000	587'000

2.3.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013
Gemeindesteuern	-27'743	-26'618	-24'545	-27'328
Finanzausgleich	0	0	-148	-722
Einnahmenanteile	-5	-4	-4	-1
Kapitaldienst	-692	-715	-1'032	-1'029
Buchgewinne und -verluste	-5	0	0	-1'397
Grundeigentum Finanzvermögen	-15	-23	120	223
Abschreibungen	3	10	10	12
Total	-28'457	-27'350	-25'599	-30'242

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2015 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

-1'125'000 4.2% **Gemeindesteuern**

Die wichtigsten Bereiche der Gemeindesteuern haben sich wie folgt entwickelt:

in Tausend Franken	VA 2016	RG 2015	VA 2015	RG 2014	RG 2013	RG 2012	RG 2011	RG 2010
Ordentliche Steuern laufendes Jahr (Rechnungsjahr und Steuerjahr identisch)	-21'420	-20'448	-20'855	-20'081	-21'216	-20'090	-20'913	-23'243
Ordentliche Steuern Vorjahre (Einnahmen Rechnungsjahr aufgrund Veränderungen früherer Steuerjahre)	-2'450	-2'563	-3'000	-2'328	-3'644	-1'781	-2'713	-4'682
Steuerausscheidungen netto	450	-402	520	417	440	428	651	938
Quellensteuern	-580	-428	-700	-506	-65	-927	-1'101	-295
Grundstückgewinnsteuern	-2'350	-3'040	-2'200	-1'732	-2'286	-2'240	-2'268	-3'104
Nachsteuern- und Bussenverfahren	-200	-452	-100	-49	-276	-250	-43	-6'522
Zinsen netto, Abschreibungen, Erlasse	85	-21	120	171	85	57	156	-804
Steuerbezugskosten netto	-236	-251	-230	-252	-186	-221	-236	-253
Personalsteuern, Pauschale Steueranrechnung, Hundesteuern	-177	-140	-173	-184	-178	-162	-166	-159
Steuerfuss	99%	97%	97%	94%	94%	94%	97%	99%
einfache Staatssteuer, 100%	-21'636	-21'080	-21'500	-21'363	-22'570	-21'372	-21'559	-23'478
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2.6	-1.3	0.6	-5.3	5.6	-0.9	-8.2	-

-23'000 -3.2% **Kapitaldienst**

Mindereinnahmen aus der Gutschrift der internen Passivzinsverrechnungen und beim Zinsertrag auf Kontokorrentguthaben, tieferer Zinsaufwand bei den langfristigen Schulden

zur weiteren Information:	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Zinsen langfristige Schulden	187'000	175'000	203'000	292'000	310'000	373'000

3. Investitionsrechnung

		Total Projekt kosten	RG 2015	VA 2015
	in tausend Franken			
	Verwaltungsvermögen			
	0 Behörden und Verwaltung		208	170
022	<i>Informatik</i>		1	0
	Informatik - Ersatz ESX Server/Storage (Clients)	103	1	0
090	<i>Verwaltungsliegenschaften</i>		53	130
	Zivilschutzanlage Fuhr - Umnutzung		0	70
	Gemeindehaus (altes Archiv) - Ausbau	69	53	60
091	<i>Saal Schwerzi</i>		154	40
	Saal Schwerzi - energetische Massnahmen (Anteil Saal)		0	40
	Saal Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung Heizung, GEAK	511	166	0
	Saal Schwerzi - Lüftungssanierung (2. Etappe, Foyer)		-6	0
	Saal Schwerzi - Lüftungssanierung (3. Etappe, Küche)		-6	0
	1 Rechtsschutz und Sicherheit		28	0
100	<i>Rechtspflege</i>		18	0
	Investitionsbeitrag an Zweckverband Soziales Netz Horgen (Bereich KESB)	18	18	0
140	<i>Feuerwehr und Feuerpolizei</i>		2	0
	Breitwiesstrasse 72 (Feuerwehrgebäude, Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	59	2	0
160	<i>Zivilschutz</i>		8	0
	Zweckverb. Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) - Einlage in gesetzlichen Spezialfonds	8	8	0
	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		2	16
			-2	-16
	2 Bildung		2'301	2'574
200	<i>Kindergarten</i>		10	10
	Kindergärten - Neumöblierung (3. Etappe, Teil A)	10	10	10
210	<i>Primarschule</i>		61	60
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (3. Etappe, Teil B)	61	61	60
211	<i>Oberstufenschule</i>		30	30
	Vorder Zelg - Neumöblierung (3. Etappe, Teil C)	30	30	30
217	<i>Schulliegenschaften</i>		2'200	2'474
	Im Widmer (Aussenanlagen) - Sanierung	290	5	0
	Im Widmer Neubau - Aufstockung	2'300	2'002	2'050
	Wolfgraben I - energetische Sanierung		-4	106
	Im Widmer - Ersatz Heizung	249	16	25
	Altes Schulhaus Wolfgraben - energetische Sanierung		-4	8
	Wolfgraben III - energetische Massnahmen		-4	5
	Vorder Zelg - Ersatz Heizung	573	29	25
	Rütibohl (KibeLaA) - Bürocontainer	41	38	100
	Turnhalle Schwerzi - energetische Massnahmen		0	40
	Schulliegenschaften Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung, Heizung, GEAK	710	51	10
	Turnhalle Wolfgraben II - Sanierung	75	33	50
	Schwerzi (Turnhalle) - Lüftungssanierung (Garderobe, Dusche)		-6	0
	Schulliegenschaften - Ersatzbeschaffung Fahrzeug (Schneepflug)	44	44	55

	in tausend Franken	Total Projekt kosten	RG 2015	VA 2015
3 Kultur und Freizeit			562	332
300 Kulturförderung			-3	-3
	Rückzahlung Darlehen Tennisclub		-3	-3
310 Denkmalpflege, Heimatschutz			39	65
	Schutzobjekte - Überarbeitung Inventar	64	39	65
340 Hallenbad			1	0
	Hallenbad (Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	26	1	0
342 Sportanlagen			525	270
	Garderobengebäude Sihlmatte - Ersatzbau	1'053	560	300
	Garderobengebäude Sihlmatte (Ersatzbau) - Sport-Toto-Beitrag		-35	-30
6 Verkehr			1'456	624
620 Gemeindestrassen			1'426	577
	Bahnhof Ost - Platzgestaltung		0	30
	Rütibohlstrasse (Höfli- - Birkenstrasse) - Belagsanierung	275	4	0
	Breitwiesstrasse (Höflistr. - Feuerwehr) - Sanierung	433	70	0
	Zelgweg/Höflistrasse (Zelgweg - Fusswegrampe) - Sanierung	268	2	0
	Glärnischstrasse (Mühlehaldenstrasse - Haldengasse) - Beleuchtung	177	57	0
	Glärnischstrasse (Mühlehaldenstrasse - Haldengasse) - Beleuchtung, Kostenrückerstattung		-4	0
	Breitwiesstrasse (Nr.18 - Heuackerstrasse) - Heuackerstrasse - Teilsanierung, Beleuchtung	565	77	0
	Sihltalstrasse (Bereich Bahnhof) - Investitionsbeiträge Neugestaltung		0	21
	Bahnhof West - Platzgestaltung		0	15
	Glärnischstrasse (2. Etappe) - Beleuchtung	223	203	100
	Unterrenngstrasse (Eich- - Wildenbühlstrasse) - Belagersatz	830	689	360
	Verkehrssicherheitsmassnahmen - Umsetzungskosten	148	17	51
	Breitwiesstrasse 72 (Werkgebäude, Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	59	2	0
	Fahrzeug Strassenwesen - Ersatzbeschaffung		300	0
	Fahrzeuge Strassenwesen - Übergang Finanzvermögen (Verkauf)		-14	0
650 Regionalverkehr			30	47
	Bushaltestelle Unterrenng - Sanierung	60	30	0
	Bahnhof - Investitionsbeiträge Perronüberdachung		0	47
7 Umwelt und Raumordnung			1'090	2'457
701 Wasserwerk			897	1'611
	Albisstrasse (Rinderweid-Brücke Wildpark) / - Wildpark (Rest.-Orellihaus) - Sanierung Wasserleitung	820	0	0
	Rütibohlstrasse (Nr. 18 - Höflistrasse) - Ersatz Wasserleitung	200	-20	5
	Zelgweg (Höfli- - Sihltalstrasse) - Sanierung Wasserleitung	126	25	0
	Heuackerstrasse - Ersatz Wasserleitung	165	10	0
	Wildenbühlstrasse (Eich- - Sihlwaldstrasse) - Ersatz Wasserleitung	510	0	50

		Total Projekt kosten	RG 2015	VA 2015
	in tausend Franken			
	Josackerweg - Ersatz Wasserleitung	150	0	15
	Unterrenngstrasse (Eich- - Wildenbühlstrasse) - Ersatz Wasserleitung	345	279	405
	Sonneggweg - Sanierung Wasserleitung	165	148	190
	Quellwasserpumpwerk Albis - Sanierung	500	0	450
	Birkenstrasse 1 - Sanierung Wohnung	373	331	431
	TRKL, Kopfholzleitung - Sanierung	169	169	95
	Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) - Überarbeitung	70	0	50
	Wasseranschlussgebühren		-45	-80
710	Abwasserbeseitigung		12	716
	Alte Dorfstrasse (N.Dorfstr. - Blidor) - Sanierung	61	1	0
	Breitwiesstrasse (Nr. 18 - Heuackerstrasse) - Sanierung Kanalisation	100	19	0
	Unterrenngstrasse (Eich- - Wildenbühlstrasse) - Ersatz Kanalisation	260	47	405
	Wildenbühlstrasse (Bühlhaldenweg-Sihlwaldstrasse) - Ersatz Kanalisation	110	0	40
	Josackerweg - Ersatz Kanalisation	100	0	10
	ARA Sihltal - Genereller Entwässerungsplan		0	0
	ARA Sihltal - Sanierung Entlisbergbrücke		-1	0
	ARA Sihltal - Schlammulden		0	9
	ARA Sihltal - Verbands-GEP Massnahmen	572	3	142
	Genereller Entwässerungsplan - Überarbeitung	440	0	150
	Kanalisationsanschlussgebühren		-22	-40
	Sammelkanal - Sanierung des Verband-Schmutzwasserkanals (entlang Sihl)		-35	0
750	Gewässerunterhalt und -verbauung		181	130
	Dorfbach (Dorfbachtobelweg / Wegverbindung Unterhalb- - Wolfgrabenstr.) - Sanierung der Durchlässe	182	84	
	Dorfbach (zw. Durchlässen 10 und 11) - Instandstellung	84	73	100
	Felli- und Moosbach - Sanierung	540	24	30
	8 Volkswirtschaft		-27	-3
810	Forstverwaltung		-3	-3
	Landforstkorporation Oberrieden - Rückzahlung Darlehen		-3	-3
863	Holzschnitzelfeuerung Schwerzi		-24	0
	Holzschnitzelfeuerung (2.Etappe) - Erneuerung Gesamtanlage	1'086	-24	0
	Total Nettoinvestitionen		5'618	6'154

		Total Projekt kosten	RG 2015	VA 2015
	in tausend Franken			
	Finanzvermögen			
	9 Finanzen		13	0
942	<i>Grundeigentum Finanzvermögen</i>		13	0
	Wolfgraben (Kat.-Nr. 5086, Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi), Umverlegen Fernleitung	58	3	
	In der Schwerzi 1, 3 (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung, GEAK	123	4	
	In der Schwerzi 5 (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung	76	1	
	Heuackerstrasse 3 (Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	126	5	
	Mobilien		14	
	Verkauf Fahrzeug Werkhof - Buchgewinn		9	
	Mobilien		-19	
	Buchverluste zulasten der Laufenden Rechnung		-4	
	Zugang (+) / Abgang (-) Sachwertanlagen		13	0

4. Bestandesrechnung

in tausend Franken (Stand per 31.12.)	RG 2015	RG 2014	RG 2013
AKTIVEN			
Finanzvermögen	29'146	32'194	36'996
Flüssige Mittel	2'755	5'690	7'533
Guthaben	2'727	2'707	5'700
Anlagen	23'185	23'173	23'178
Transitorische Aktiven	479	624	585
Verwaltungsvermögen	27'871	25'535	24'867
Sachgüter	24'742	22'281	21'434
Darlehen und Beteiligungen	62	68	44
Investitionsbeiträge	2'768	2'891	3'128
Übrige aktivierte Ausgaben	299	295	261
Total Aktiven	57'017	57'729	61'863
PASSIVEN			
Fremdkapital	18'556	18'481	19'988
Laufende Verpflichtungen	6'462	7'808	8'908
Kurzfristige Schulden	0	0	66
Langfristige Schulden	10'000	8'900	8'000
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	51	53	62
Rückstellungen	1'690	1'307	2'498
Transitorische Passiven	353	413	454
Verrechnungen	1'723	1'452	1'323
Steuern	0	145	119
übrige Verrechnungskonten	1'723	1'307	1'204
Spezialfinanzierungen	4'505	4'373	4'281
Wasser	1'725	1'731	1'685
Abwasser	2'287	2'151	2'108
Abfall	240	238	242
Spezialfonds	253	253	246
Eigenkapital	32'233	33'423	36'271
Total Passiven	57'017	57'729	61'863

Anlagen

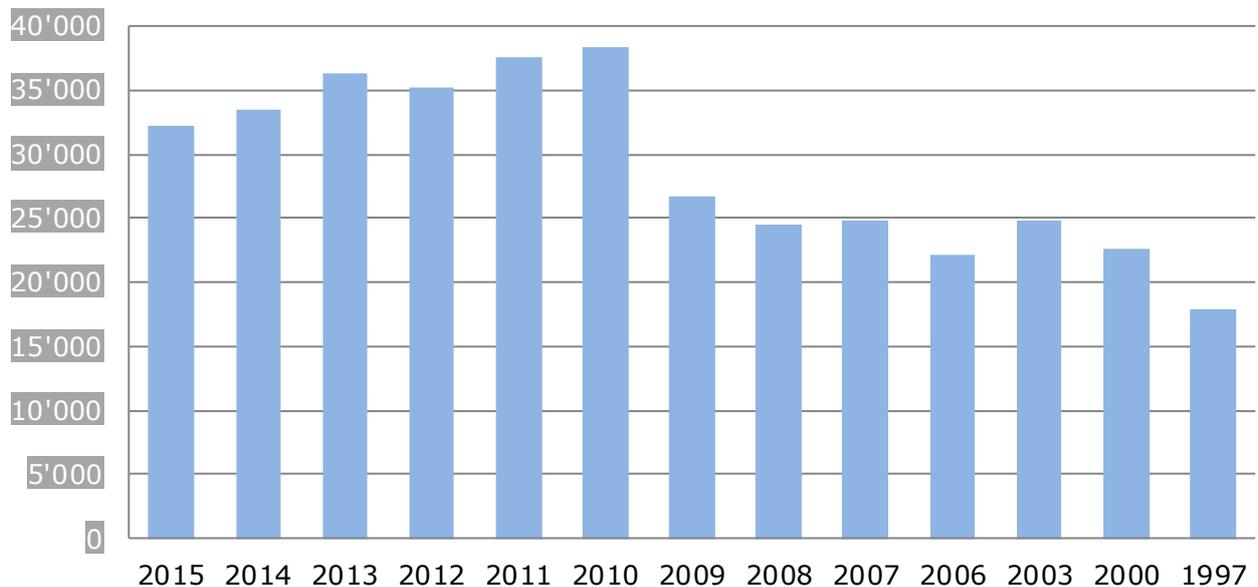
davon Liegenschaften:

in tausend Franken	Kat.-Nr.	Fläche (m ²)	Bilanzwert per 31.12.2015
Nichtüberbaute Liegenschaften Finanzvermögen			14'958
Langmoos	4508	3'596	1'870
	4509		
Langmoos	4525	4'101	2'834
Striempel, bei Albisstrasse	1355	5'573	11
Striempel	4760	33'876	68
In der Schwerzi, W1.5	5035	9'607	5'476
In der Schwerzi, W2.5	5086	3'167	1'675
In der Schwerzi, öB	5083	4'022	1'287
In der Schwerzi, öB	5081	4'677	1'263
Schwerzidreieck, R	3815	9'466	473
Parkplätze Sihltalstrasse, bei 73	1904	639	1

in tausend Franken	Kat.-Nr.	Fläche (m ²)	Bilanzwert per 31.12.2015
Überbaute Liegenschaften Finanzvermögen			6'097
Mehrfamilienhaus Heuackerstrasse 3, Teil von Gesamtparzelle	3833	600	1'828
Heimwesen Schwerzi (In der Schwerzi 5)	5085	1'123	1'089
Riegelhäuser (In der Schwerzi 1 und 3)	5084	985	1'196
3-Familienhaus Sihltalstrasse 73	4492	146	672
2-Familienhaus Sihltalstrasse 75	4493	156	473
Mehrfamilienhaus Sihltalstrasse 102	1254	591	839
Liegenschaften mit Baurechten			2'070
Breitwiesstrasse (baurechtsbelastet)	4478	5'536	2'070

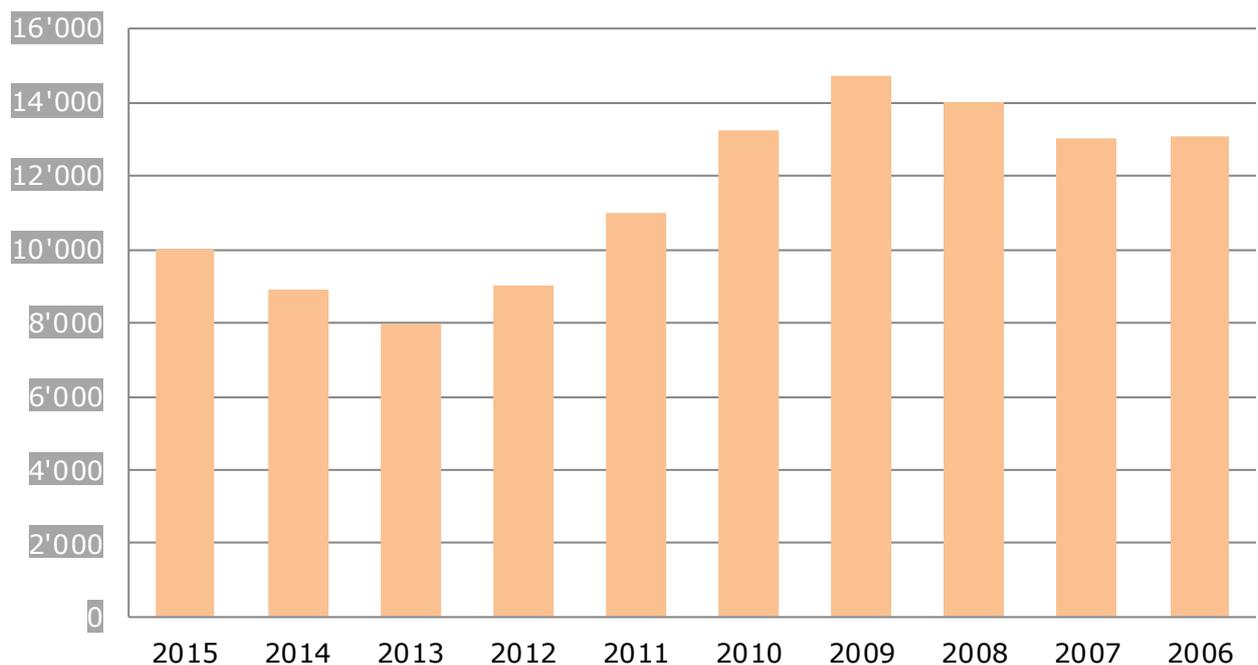
Eigenkapital

in tausend Franken



Langfristige Schulden

in tausend Franken



5. Geldflussrechnung



Mit der Geldflussrechnung werden die Geldflüsse transparent dargestellt. Daraus wird ersichtlich, wie sich die Liquiditätsverhältnisse aufgrund der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und den Finanzverbindlichkeiten verändert haben.

in tausend Franken	Geldfluss 2015	Geldfluss 2014
Betriebliche Tätigkeit		
Gewinn (+) / Verlust (-)	-1'190	-2'848
Ordentliche Abschreibungen	3'283	3'008
Zusätzliche Abschreibungen	0	0
Buchgewinne (-) / Buchverluste (+)	-30	111
Veränderung Forderungen	-20	2'993
Veränderung übrige Aktiven	151	-62
Veränderung Verbindlichkeiten	-1'348	-1'174
Veränderung Rückstellungen Laufende Rechnung	311	-470
Veränderung übrige Passiven	211	86
Veränderung Spezialfinanzierungen	133	92
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'501	1'736
Investitionstätigkeit		
Veränderung Darlehen	0	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'625	-3'652
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	17	-106
Veränderung Rückstellungen Investitionsrechnung	72	-721
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'536	-4'479
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-4'035	-2'743
Finanzierungstätigkeit		
Veränderung langfristige Schulden	1'100	900
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'100	900
Veränderung Flüssige Mittel		
Mittelabfluss	-2'935	-1'843
Mittelzufluss		
Total Bestand per 31.12.	2'755	5'690

6. Kennzahlen

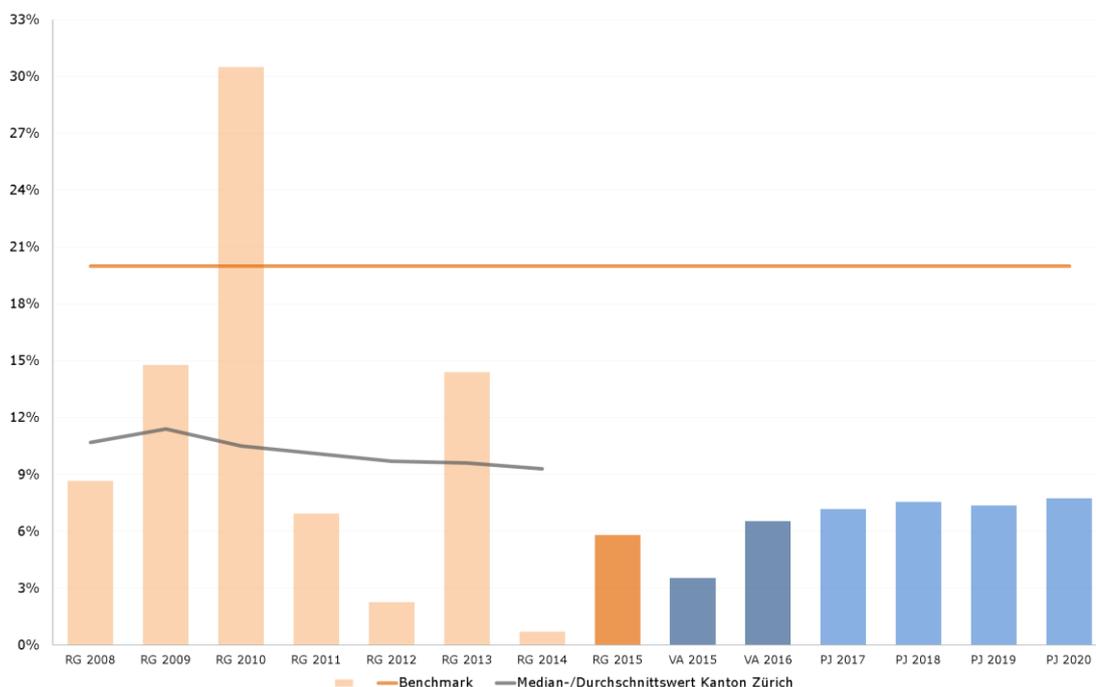


Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und zeigen finanzpolitische Trends auf. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich.

Selbstfinanzierungsanteil

Aussage: Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden kann. Ein tiefer Wert kann auf einen hohen Aufwand hinweisen, der nur noch einen kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

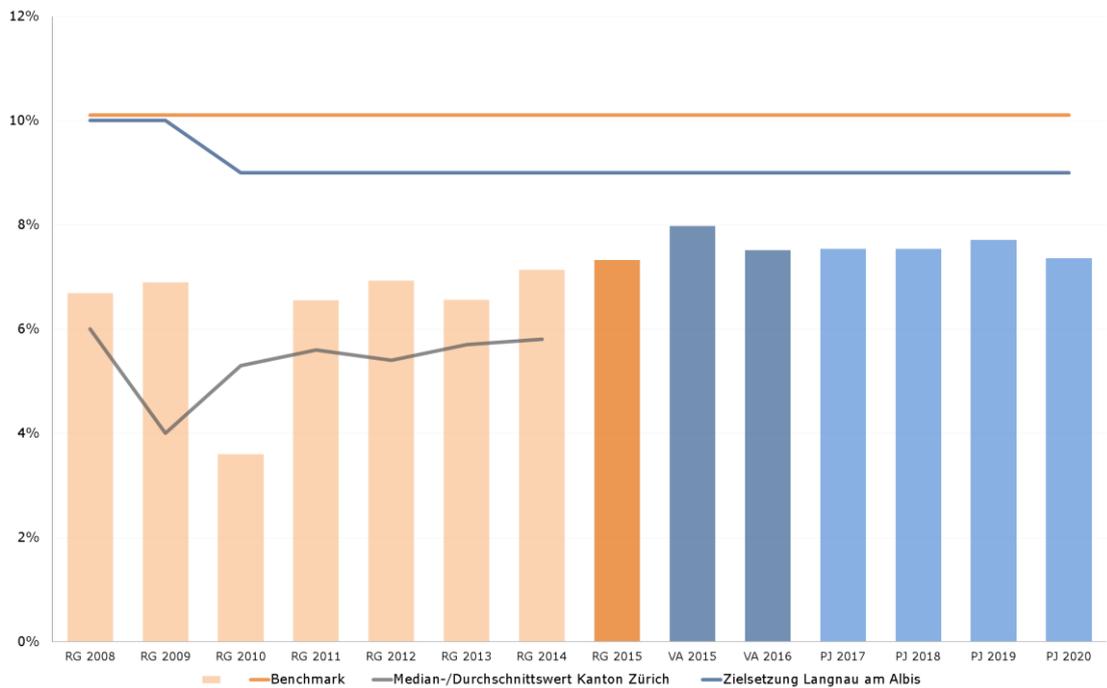
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
0%	nicht vorhanden
0-10%	schwach
10-20%	mittel
über 20%	gut



Kapitaldienstanteil

Aussage: Diese Zahl gibt an, wie viele Prozente des Ertrages für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) der in der Vergangenheit getätigten Investitionen aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

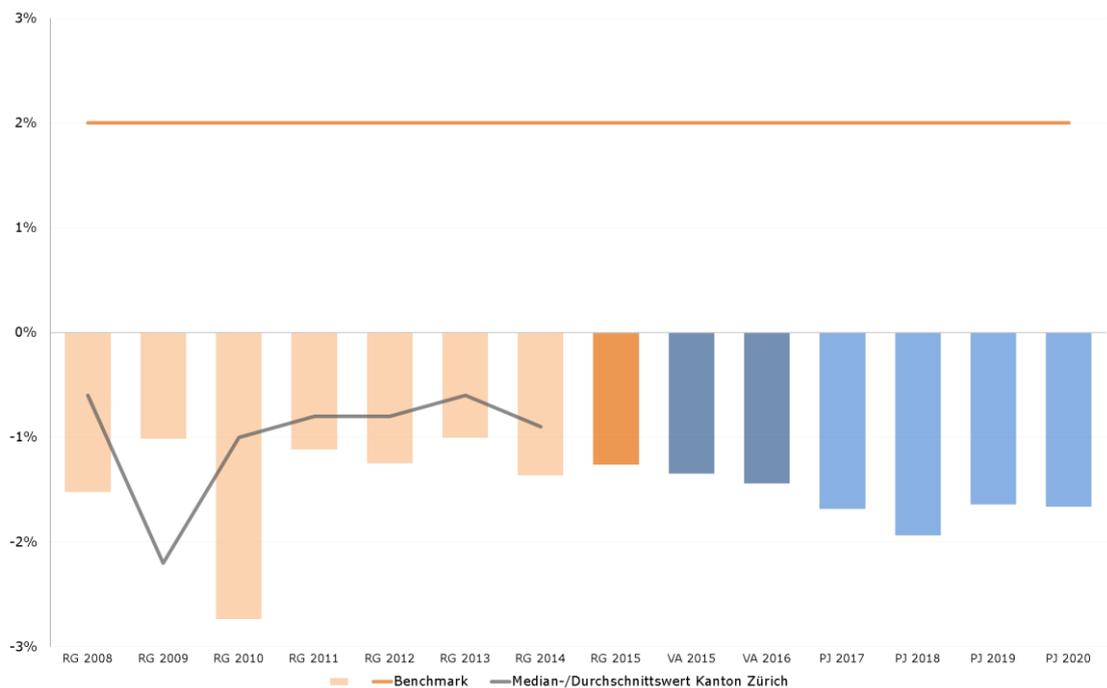
Beurteilungskriterium	Verschuldung / Abschreibungsbedarf
bis 5%	gering
5-15%	tragbar
Über 15%	hohe Belastung



Zinsbelastungsanteil

Aussage: Diese Kennzahl drückt die Höhe der von der Gemeinde geleisteten Zahlungen für das Fremdkapital in Prozenten des Ertrages aus. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt, bei stabilen Zinssätzen, jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein schlechter Zinssaldo kann also auf ein hohes Fremdkapital, zu hohe Zinssätze oder ebenso auf ein Finanzvermögen mit schlechten Renditen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Vermögenserträge.

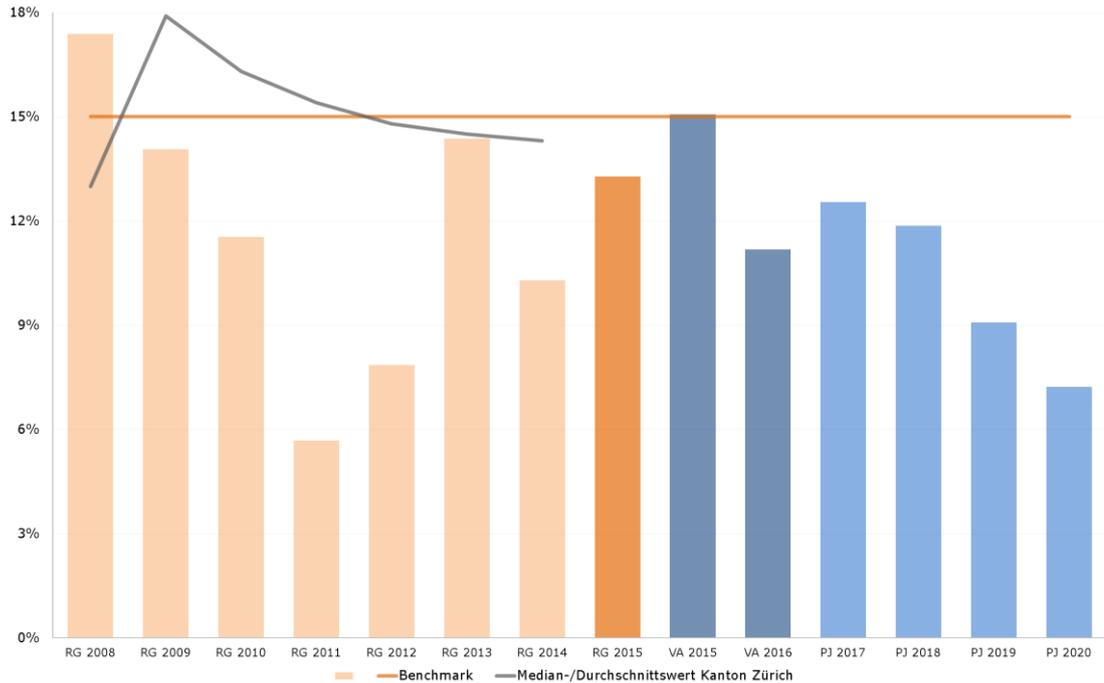
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
bis 2%	erträglich
2-5%	hoch
5-8%	sehr hoch
über 8%	kaum tragbar



Investitionsanteil

Aussage: Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Sie dient dem Vergleich mit anderen Gemeinden. Ein Vergleich über mehrere Jahre ist sinnvoll. Ein tiefer Investitionsanteil erlaubt den Abbau von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen.

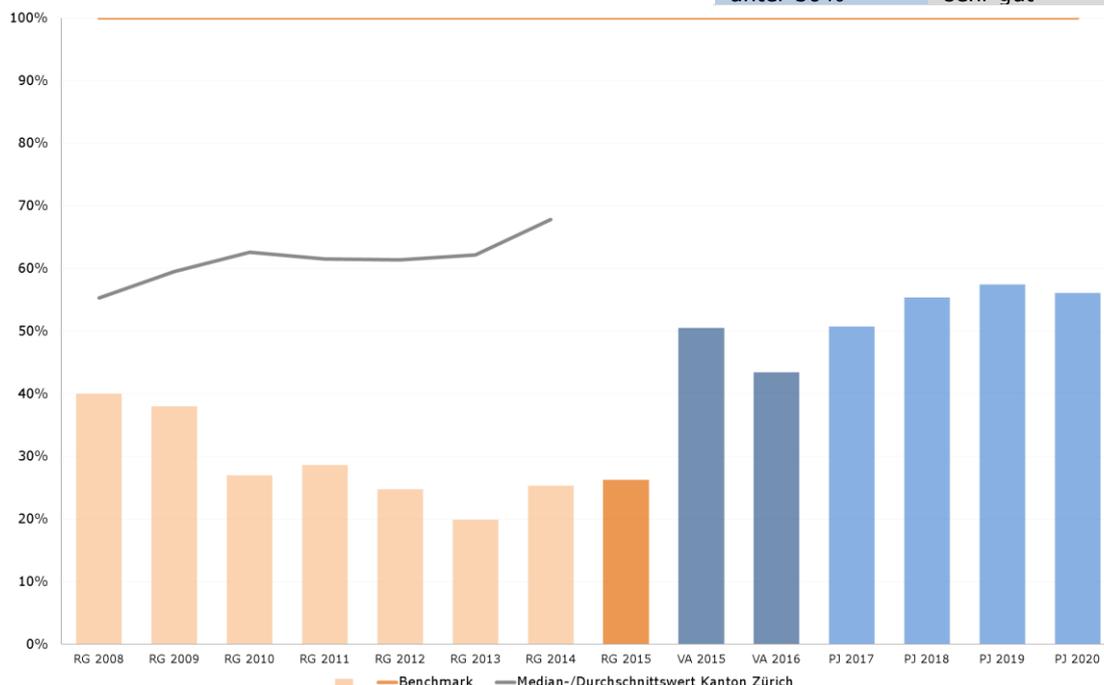
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
unter 10%	schwach
10-20%	mittlere
20-30%	starke
über 30%	sehr starke



Bruttoverschuldungsanteil

Aussage: Diese Kennzahl zeigt an, wie viel Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Das Verschuldungsniveau wird dargestellt.

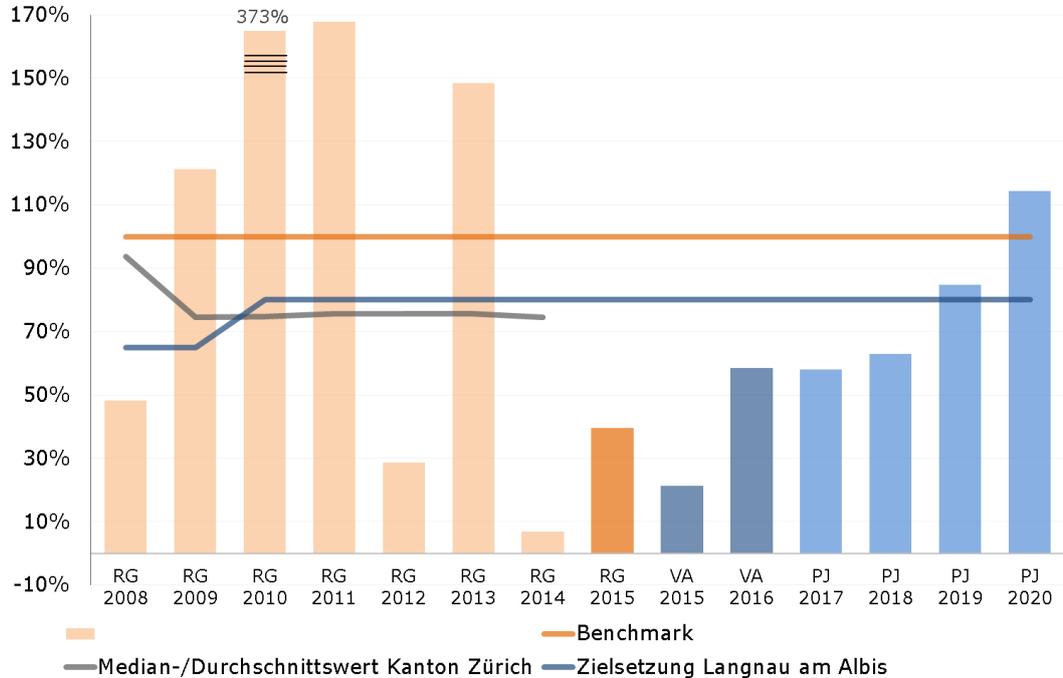
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
über 200%	kritisch
150-200%	schlecht
100-150%	mittel
unter 50%	sehr gut



Selbstfinanzierungsgrad

Aussage: Diese Kennzahl setzt die Selbstfinanzierung zu den Nettoinvestitionen ins Verhältnis. Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

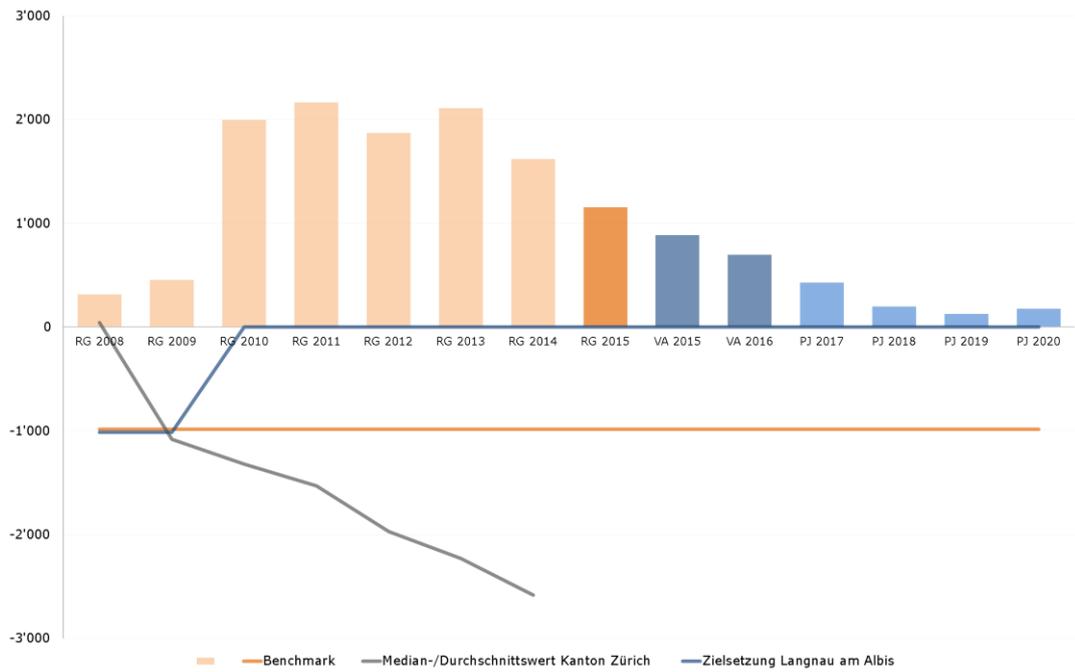
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
Unter 70%	grosse Verschuldung
70-80%	verantwortbare Verschuldung
80-100%	langfr. anzustreben
Über 100%	Schuldenabbau



Nettoschuld / -vermögen pro Einwohner

Aussage: Die Nettoschuld / -vermögen ist die Differenz zwischen Finanzvermögen minus Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushaltes verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
Bis 1'000	kleine Verschuldung
1'000-3'000	mittlere Verschuldung
3'000-5'000	grosse Verschuldung
Über 5'000	sehr grosse Verschuldung bis kaum noch tragbar



Gemeinderat Langnau am Albis

Peter Herzog
Präsident

Adrian Hauser
Gemeindeschreiber

15. März 2016



Verwaltungsrevisionen GmbH

Wehntalerstrasse 80
8157 Dielsdorf
Telefon 043 541 78 47
www.verwaltungsrevisionen.ch

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2015

an die Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Langnau am Albis

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Langnau am Albis, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen, für das am 31.12.2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Vorsteherschaft

Die Vorsteherschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorsteherschaft für die rechtmässige Rechnungslegung verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben die Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage darüber gemacht werden kann, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfenden. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfenden das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der rechtmässigen Anwendung der Rechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil und Empfehlung zur Genehmigung der Jahresrechnung

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fachkunde sowie Unabhängigkeit

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde und Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Dielsdorf, 23.03.2016

Verwaltungsrevisionen GmbH



Marcel Züblin
Betriebsökonom FH
(Prüfungsleitung)



Mario Trevisan
Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016

Rechnung 2015

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Langnau am Abis zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr.	44'884'368.65
	Ertrag	Fr.	43'693'971.07
	Aufwandüberschuss	Fr.	1'190'397.58
Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr.	5'781'450.25
	Einnahmen	Fr.	162'969.85
	Nettoinvestition	Fr.	5'618'480.40
Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	Fr.	36'105.05
	Einnahmen	Fr.	23'300.00
	Nettoveränderung	Fr.	12'805.05
Eigenkapitalentnahme:		Fr.	1'190'397.58
<i>Bilanz:</i>	<i>Aktiven / Passiven jeweils</i>	<i>Fr.</i>	<i>57'016'731.17</i>

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2015 fand am 7. und 8. April 2016 statt. Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Bericht zur finanztechnischen Prüfung durch die Verwaltungsrevisionen GmbH, 8157 Dielsdorf, zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und den Regelungen der politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechen.

Langnau am Albis, 8. April 2016

Rechnungsprüfungskommission



Peter Kälin
Präsident



Raphael Meyer
Aktuar